

Sparen im Paket

Wer Telefon, TV und Internet kombiniert, kann sparen. Doch nicht jedes Kombi-Angebot von Swisscom, UPC, Sunrise & Co. ist wirklich günstig. **PCtipp hat die Kombi-Pakete der Schweizer Anbieter verglichen, und zwar mit Fokus auf Telefonie, Internet oder TV.**

VON DANIEL BADER



Auf dem Papier hört es sich immer sehr vielversprechend an: Ein All-in-One-Angebot fürs Telefonieren, Surfen und Fernsehen bringt viele Vorteile mit sich. Der Kunde bezieht die drei Dienste bequem von nur einem Anbieter und soll im Vergleich zu Einzelverträgen richtig Geld sparen. Oft sind Theorie und Praxis aber zwei Paar Schuhe. Denn nur wer genau hinschaut, fährt bei solchen Komplettangeboten tatsächlich günstig. Der Grund: Die Angebote weisen teilweise grosse Unterschiede beim Internettempo, den Fernsehfunktionen oder auch beim Telefonieren auf. Schnell kann hier ein Auslandsanruf, der nicht durch das Angebot abgedeckt wird, sündhaft teuer werden oder Sie surfen nur im Schneckentempo, haben aber Gratistelefonie.

Tipp: Sie spielen nach diesem Artikel mit dem Gedanken, den Betreiber zu wechseln? In der Box auf S. 66 finden Sie dazu die wichtigsten Tipps für einen reibungslosen Wechsel.

Die getesteten Anbieter

- Green.ch
- M-Budget
- Quickline
- Sunrise
- Swisscom
- Teleboy
- UPC

Achtung, Zusatzgebühren

Die sieben getesteten Provider unterscheiden sich beim Transportmedium zum Anwender hin: Während die Anbieter Green.ch, M-Budget, Sunrise, Swisscom und Teleboy ihre Komplettpakete per Festnetztelefonanschluss (DSL oder Glasfaser) zur Verfügung stellen, setzen UPC und Quickline auf den TV-Kabelanschluss. Je nach Anschlussart fallen weitere monatliche Bereitstellungsgebühren an, die der Betreiber dem Kunden in Rechnung stellt. Wichtig ist, sich beim Abschluss des Vertrages genau darüber zu informieren, ob zusätzliche Gebühren (beispielsweise ein Kabelanschluss für 30 Franken pro Monat oder separate Settop-Box-Leihgebühren etc.) anfallen.

Pakete unbedingt anpassen

Ein häufiger Makel der Standardpakete ist deren Überdimensionierung: In vielen Kombi-Abos stecken Dinge, die nicht jeder Anwender braucht (beispielsweise ultraschnelles Internet und Hun-

derte von TV-Sendern). Glücklicherweise bieten die Provider Optionen an, um diese übergrossen Gesamtpakete an die eigenen Bedürfnisse anzupassen und in Teilbereichen abzuspecken.

Am einfachsten ist die Auswahl bei M-Budget (die Migros bezieht übrigens die Dienste von Swisscom). Kunden können aus zwei verschiedenen 3-in-1-Paketen auswählen. Mehr gibts nicht. Da diese beiden Pakete allerdings für Durchschnittsanwender sinnvoll dimensioniert sind, ist die geringe Auswahl kein Nachteil, sondern ein Vorteil.

Auch bei Swisscom und UPC sind die Auswahlmöglichkeiten erfreulicherweise transparenter geworden. Sowohl die «Happy-Home»-Lösungen von UPC als auch die «inOne-Home»-Pakete von Swisscom sind überschaubar. Die Preistransparenz ist bei den beiden ebenfalls gewährleistet. Individuelle Anpassungen sind möglich.

Green.ch und Teleboy bieten auch vorgefertigte Pakete, bei denen sich der Kunde relativ schnell zurechtfindet, bei Green.ch lassen sich die Angebote gut massschneidern. Quickline und Sunrise sind weniger übersichtlich, haben dafür auch den Vorteil, dass Kunden TV, Internet und Telefonie nach Gusto zusammenstellen können.

Die Angebote im Detail

Der PCtipp hat die Kombi-Angebote für TV, Internet und Festnetz der sieben grössten Schweizer Anbieter gebrüft. Alle Details zu den Paketen lesen Sie in der Tabelle auf S. 67. Dort stellen wir auch Kombi-Abos für unterschiedliche Bedürfnisse vor – mit Fokus auf Telefonie, Internet oder TV, sodass Sie das Beste für sich persönlich finden.

Wichtig: Bei Quickline ist die Abdeckung auf der Schweizer Landkarte noch lückenhaft, **Bild 1**. Auch die Dienste von UPC können nicht überall bezogen werden, da es hierzulande noch viele lokale TV-Kabelanbieter gibt. Deren Angebote können sich von den besprochenen unterscheiden.

GREEN.CH



Unter der Rubrik «Beliebteste Internet- und Telefon-Pakete für Ihr Zuhause» bietet dieser Provider seine gesamten 3-in-1-Dienste an. Als «Unser Tipp» beworben wird das Angebot «Internet plus TV 100» für 69 Franken im Monat. Es bietet eine Internetgeschwindigkeit von bis zu 100 Mbit/s, kostenlose Telefonate auf andere Green.ch-Rufnummern sowie greenTV, das 230 Sender abdeckt.

Wir empfehlen jedoch auf der Hauptseite einen Besuch der Sparte «Eins, zwei oder drei – kombi-



nieren und profitieren» (Internet Flex Home), um dort ein individuelles Angebot auszuwählen. Das kostet mehr Zeit, ist aber die bessere Wahl. Meist gibt es zu einem ähnlichen Preis mehr Surftempo oder eine grössere Palette an TV-Kanälen.



Telefoniert wird beim Green.ch-Angebot über die Internetleitung (im Fachjargon auch als Voice over IP bzw. VoIP bezeichnet). Das Telefonangebot greenTalk bietet mehrere Konfigurationsvarianten. Die teuerste gibts für einen Aufpreis von monatlich Fr. 29.90 und sie beinhaltet kostenlose Telefonate im Inland und in ausgewählte Länder.

Schön: Zu jedem Angebot gibt es eine TV-Box für den Empfang von Digital-TV sowie einen Fritz!Box-WLAN-Router (mit integrierter DECT-Basisstation) gratis dazu.  viele Funktionen und Leistungen, Sparpotenzial beim individuellen Zusammenstellen, günstige Einstiegslösungen, hohes Internettempo  hochwertige Pakete, eher teuer

M-BUDGET

Migros M-Budget wartet mit «nur» zwei Kombi-Angeboten auf und bietet damit die kleinste Auswahlmöglichkeit, Bild 2. Dennoch können sich die Pakete bezüglich Preis/Leistung sehen lassen. Das günstigere «Kombi Mini» (Fr. 49.80/Monat) bietet beim Internet eine Download-Rate von 20 Mbit/s und den Empfang von 150 TV-Kanälen. Telefonanrufe werden bei diesem Angebot allerdings im Minutentakt abgerechnet und sind nicht gratis.



Wer sich bei M-Budget für das teuerste Paket (Fr. 89.90/Monat) entscheidet, profitiert zusätzlich von einem Surftempo von bis zu 50 Mbit/s sowie Komfortfernsehfunktionen wie sieben Tage Replay (Sendungen erneut anschauen). Ausserdem telefonieren Kunden sowohl im Schweizer Mobil- als auch Festnetz kostenlos.

 preiswert, transparent  wenig Auswahl und dadurch teilweise geringerer Funktionsumfang

QUICKLINE



Auf den ersten Blick scheint der Preis für die Kombi-Angebote von Quickline sehr gut zu sein. Allerdings sollte man wissen, dass zu den Kosten immer noch die monatlichen Kabelgebühren von ca. 30 Franken hinzukommen. Das verteuert die Preise um einiges. Der zweite, noch gravierendere Nachteil ist die im Vergleich zur Konkurrenz geringere schweizweite Verfügbarkeit.

Geführt werden mehrere All-in-One-Angebote, die sich im Baukastenprinzip miteinander kombinieren lassen. Ragt unter den Kombi-Abos eines der drei Teile Internet, Telefonie oder TV heraus, wird dies auf der Website von Quickline zusätzlich mit «Bestseller» optisch gekennzeichnet. Zum Zeitpunkt unserer Recherche gab es zum Beispiel den Smart-M-Deal mit einer Internetgeschwindigkeit von 250 Mbit/s, dem TV-Smart-M-Angebot (ca. 190 Sender), einer schweizweiten Telefon-Flatrate fürs Fest- und Mobilnetz, einem 12-monatigen Netflix-Abo und einer mobilen Telefon-Flatrate (2 GB pro Monat) für 55 Franken pro Monat (ohne Anschlussgebühr) – allerdings nur fürs erste Jahr. Danach steigt der Preis auf 99 Franken im Monat (ebenfalls ohne Anschlussgebühr).

Ein guter Mehrwert ist die Quickline Cloud, bei der man je nach Abo zwischen 50 GB bis 1 TB an Cloud-Speicher zur Verfügung gestellt bekommt, um Fotos, Videos oder Musik darauf zu speichern.  viele verschiedene All-in-One-Pakete, variabel zusammenstellbar  teils unübersichtliche Angebote, Anschlussgebühren, nicht überall in der Schweiz verfügbar

SUNRISE

Sunrise will Kunden direkt beim Aufrufen seiner «All-in-One»-Pakete zur vergleichsweise teuren Variante «Unlimited» leiten, die auch Mobil-Abos einschliesst. Hier sollten Anwender besonders aufpassen, wofür sie sich entscheiden. Die klassischen Dreifachpakete mit TV, Fernsehen und Internet firmieren unter den «Home»-Paketen. Das günstigste «Basis-Paket» kostet 70 Franken und bietet nebst einem Festnetzanschluss (Abrechnung per Minutentarif) auch einen Internetanschluss mit einem Tempo von 50 Mbit/s. Zum Fernsehschauen stehen insgesamt 230 Sender zur Auswahl – inklusive des zeitversetzten Fernsehens und auch einer Aufnahmefunktion. Unter «Aktuelle Angebote» gibt es zudem Optionen, um sein TV-Programm um Teleclub-Sparten (Video On Demand oder Sportereignisse etc.) zu erweitern.

 gute Komplettangebote, aber auch frei und individuell wählbar, hohes Internettempo  unübersichtlich, teils sehr versteckte Angebote

SWISSCOM

Beim Schweizer Platzhirsch laufen die Kombis für TV, Internet und Festnetztelefonie unter der Bezeichnung inOne, Bild 3. Für jeden Bereich gibt es ein kleines S-, mittleres M- und grosses L-Angebot.

Gestaffelt sind die Wahlmöglichkeiten nach steigendem Internettempo, grösserem Senderangebot und der Gratisfestnetztelefonie, die Europa bis hin zu Nordamerika einschliesst. Gut: Der Gesamtpreis ist immer angegeben. Das günstigste Paket kostet 75 Franken pro Monat, das teuerste 160 Franken.

Nach wie vor kostenpflichtig zubuchbar sind beim Fernsehangebot die Teleclub-Zusatzpakete (Serie, Sport, Family etc.) oder auch ein erweitertes Festnetztelefoniepaket, das eine zusätzliche Rufnummer oder Anrufe auf internationale Fest- sowie Mobilfunknetze im asiatischen oder pazifischen Raum einschliesst.

⊕ einfache Auswahl an Paketen, hohes Internettempo, schweizweite Abdeckung, erweiterbar um Video-On-Demand-Dienste

⊖ sehr teuer

TELEBOY

Das Kombi-Paket von Teleboy findet man unter den «Home»-Optionen. Diese unterscheiden sich bezüglich des Internettempo (20 Mbit/s bis 1 Gbit/s). Das Top-Home-Paket mit maximaler Internetgeschwindigkeit (1 Gbit/s) kostet 103 Franken pro Monat. Es deckt auch die Bereiche «Fernsehen mit Teleboy Comfort» und «Festnetztelefonie» ab.

Wer zusätzlich sein Mobiltelefon über Teleboy laufen lassen will, kann dies mit dem eingekauften Zusatzdienst von Wingo (25 Franken pro Monat) erledigen. Dieser wird von Swisscom betrieben.

Umfangreich ist der Provider beim Video-On-Demand-Dienst, der über 8000 Filme (48 Stunden zur Miete abrufbar) umfasst. Fernsehsendungen wie auch Filme werden maximal in HD-Auflösung

gestreamt. Um das Fernsehangebot von Teleboy zu empfangen, wird entweder eine Apple-TV-Box (zur monatlichen Miete oder als Kauf erhältlich) oder ein Fernseher mit Android TV als Betriebssystem benötigt. Ferner kann der TV-Dienst auch auf mobilen Android- oder iOS-Geräten sowie per Webbrowser in Anspruch genommen werden.

⊕ preiswerte und transparente «Home»-Tarife, optional Videodienste, hohes Internettempo

⊖ TV-Investitionskosten (Apple-TV-Box, Kaufpreis: 169 Franken)

UPC

UPC hat seine Komplettangebote aus Fernsehen, Internet und Telefonie total neu gestaltet. Dreh- und Angelpunkt ist der Dienst «Happy Home», der aus den insgesamt drei vorgefertigten Angeboten Happy Home 50, 200 und 500 besteht. Der Unterschied der drei Pakete liegt einzig im Internettempo. Innerhalb der Kombi-Abos sind Anpassungen möglich. So kann beispielsweise gewählt werden, ob Anrufe minutengenau abgerechnet werden, eine Flatrate fürs Fest- oder/und Mobilnetz inbegriffen ist oder auch internationale Anrufe in der Pauschale integriert sind.

Die teilweise sehr günstigen Preise der «Happy Home»-Tarife sind allerdings mit einer Portion Vorsicht zu geniessen. Denn meist sind sie auf einen Zeitraum von sechs Monaten beschränkt. Danach wird das gleiche Angebot beispielsweise um 40 Franken teurer, was gar nicht mehr günstig ist.

⊕ umfassende Angebote, vielseitige Optionen, hohes Internettempo

⊖ Preise teilweise deutlich höher als bei der Konkurrenz

Fazit: Die Abos werden teurer

Alle getesteten Provider haben im Vergleich zum Vorjahr ihre Pakete optimiert oder komplett renoviert. Das ist gut, denn Bewegung braucht das Geschäft. Besonders die 3-in-1-Angebote von Green.ch und M-Budget gefallen: M-Budget punktet beim Preis und ist transparent. Green.ch bietet Vorteile, wenn ein höherwertiges All-in-One-Paket benötigt wird, das überall etwas mehr bietet, aber zahlbar bleibt.

Was uns bei allen sieben Anbietern missfällt, sind die (teils versteckten) Preiserhöhungen. Die Kombi-Abos wurden in einigen Fällen um bis zu 20 Franken verteuert, etwa bei Green.ch, Sunrise oder UPC. Oder der Provider hat bei gleichem Preis Leistungen reduziert: So muss man etwa bei den «inOne»-Paketen von Swisscom neu die Festnetzpauschale extra buchen.

Daniel Bader, Leiter Hardware





Bild 1: TV-Kabelanbieter wie Quickline sind nicht überall verfügbar

TIPP: Abo finden

Folgende Tipps helfen Ihnen, das beste Abo für Ihre Bedürfnisse zu finden – sowohl bezüglich Preis als auch Angebot.

GEWOHNHEITEN PRÜFEN

Anwender zahlen bei Kombi-Abos immer denselben Preis – egal, wie viel sie tatsächlich in Anspruch nehmen. Deswegen lohnt es sich, genau nachzurechnen, ob sich das ausgesuchte Abo-Modell auch wirklich lohnt. Eine Telefon-Flatrate empfiehlt sich zum Beispiel nur, wenn man jeden Tag telefoniert.

STANDORT BERÜCKSICHTIGEN

Nicht überall sind alle TV-Sender tatsächlich verfügbar. Um sich zu informieren, welche Sender abrufbar sind, bieten die Hersteller Abfrage-Tools auf ihren Websites an. Auch die versprochene Internetgeschwindigkeit ist standortabhängig. Nur Glasfaser garantiert zum Beispiel gleiche Download- und Upload-

Tempi. Und ein 100-Mbit/s-Abo nützt nichts, wenn das Haus alte Kupferleitungen hat.

ALTERNATIVEN AUSLOTEN

Gehen Sie für jeden der drei Bereiche (TV, Internet, Festnetztelefonie) auch Alternativen durch. Festnetzgebühren lassen sich z. B. sparen, wenn Sie nur mit dem Smartphone telefonieren. Auch beim Telefonieren mit Skype oder anderen Internettelefonieanbietern fallen Gebühren weg. Eine Alternative zum TV-Angebot könnte der Satellitenempfang sein. Hier fallen keine monatlichen Gebühren an. Die Investitionskosten für gute Hardware (Antenne und Empfänger) betragen rund 350 bis 400 Franken. Für den Empfang von Schweizer HD-Programmen ist ausserdem eine Zugangskarte nötig. Diese kann man beim Schweizer Fernsehen oder über die Website broadcast.ch/ordercard.aspx bestellen. Gratis-TV-Empfang gibt es zudem per Internet (Zattoo, Wilmaa und Teleboy).



Bild 2: M-Budget bietet wenig Angebote, dafür sehr gute



Bild 3: Swisscom wartet mit vielen Funktionen auf, ist aber sehr teuer



TIPP: Abo kündigen und wechseln

Wer die Preise für Kombi-Angebote vergleicht und die Pakete an seine eigenen Bedürfnisse anpasst, kann unter Umständen eine Menge Geld sparen. Der PCtipp erklärt, was Sie beim Wechsel alles beachten sollten.

Die wichtigste Regel: Bevor Sie einen neuen Vertrag abschliessen, informieren Sie sich beim Anbieter genau über die Laufzeit, die Kündigungsfristen und anfallende Mehrkosten, sofern Sie den Vertrag frühzeitig beenden wollen. Denn eine vorzeitige Kündigung ist immer mit Kosten verbunden; meist handelt es sich bei der Summe um die restlichen Monatsgebühren.

Möchten Sie die Festnetznummer mitnehmen, muss dies beim Abo-Antrag angegeben werden. Die Anbieter haben dazu spezielle Formulare parat – sowohl online als auch im Laden.

Wechseln Sie von einem Kabelbetreiber zu einem DSL- oder Glasfaserprovider, können Sie die Grundgebühren für den Kabelanschluss bei Ihrem Vermieter bzw. dem Kabelunternehmen kündigen. Das spart im Jahr mehr als 300 Franken. Oft haben die Anbieter dazu ein vorgefertigtes Formular, das Sie beim Abschluss des neuen Vertrags ausfüllen und dem Vermieter oder Kabelunternehmen schicken können.

Wollen Sie beim gleichen Anbieter ein bestehendes Abo ändern, kommen unter Umständen Gebühren dazu. Erkundigen Sie sich deshalb im Vorfeld. Vielfach ist der Wechsel zu einem teureren Abo gratis und der zu einem billigeren kostenpflichtig. Ausserdem beginnt die Laufzeit Ihrer Vertrags in den meisten Fällen mit allen Pflichten von Neuem.

VERGLEICH: Kombi-Abos für Telefonie, Internet und TV

FOKUS AUF TELEFONIE							
Anbieter	Green.ch	M-Budget	Quickline ¹⁾	Sunrise	Swisscom	Teleboy	UPC
Abo-Name	Internet Flex Home, TV Start, Green Talk Plus mit Flatrate CH & International	Kombi Mini mit Option Voice Maxi	All-in-One (mit 250 Internet Smart M, TV Smart S, Tel + Mobile S Flat)	Home (mit Phone Comfort, TV Start, Internet Start)	inOne Home (mit Internet S, Swisscom TV S, Telefonie M)	Home (mit 20 Mbit/s, TV Comfort, Festnetz)	Happy Home 200
Monatsgebühren in Fr.	84.80	59.80	95.- (1 Jahr 55.-)	85.-	85.-	65.-	119.- (6 Mt. 79.-)
Internettempo (Download/Upload)²⁾	25/5 Mbit/s	20/2 Mbit/s	250/50 Mbit/s	50/10 Mbit/s	50/50 Mbit/s	20/20 Mbit/s	200/20 Mbit/s
TV-Sender/in HD	120/40	150/80	190/100	230/50	100/60	138/67	240/60
Kostenpflichtige Videothek	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja
Zeitversetzt fernsehen	nein	30 Stunden	30 Stunden	30 Stunden	nein	7 Tage	nein
TV-Aufnahme	nein	100 Stunden	30 Stunden	60 Stunden	nein	1000 Stunden	nein
Auf dem Handy fernsehen	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja
Festnetztelefonie	3000 Minuten pro Monat gratis	unlimitiert in alle Schweizer Netze	unlimitiert in alle Schweizer Netze	unlimitiert in das Schweizer Festnetz	unlimitiert in alle Schweizer Netze	unlimitiert in alle Schweizer Netze	unlimitiert in alle Schweizer Netze
Info	green.ch	shop.m-budget.migros.ch	quickline.ch	sunrise.ch	swisscom.ch	teleboy.ch	upc.ch

FOKUS AUF INTERNET							
Abo-Name	Internet Flex Home, TV Start	Kombi Mini mit Option Speed Maxi	All-in-One (mit 250 Internet Smart M, TV Smart S, Quickline Tel Basic)	Home (mit Phone Start, TV Start, Internet Comfort)	inOne Home (mit Internet M, Swisscom TV S, Telefonie S)	Home (mit 100 Mbit/s, TV Comfort, Grundanschluss)	Happy Home 500
Monatsgebühren in Fr.	66.-	79.80	80.-	70.-	90.-	68.-	139.- (6 Mt. 99.-)
Internettempo (Download/Upload)²⁾	100/20 Mbit/s	50/5 Mbit/s	250/50 Mbit/s	200/40 Mbit/s	200/200 Mbit/s	100/100 Mbit/s	500/50 Mbit/s
TV-Sender/in HD	120/40	150/80	190/100	230/50	100/60	138/67	240/60
Kostenpflichtige Videothek	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja
Zeitversetzt fernsehen	nein	30 Stunden	30 Stunden	30 Stunden	nein	7 Tage	nein
TV-Aufnahme	nein	100 Stunden	30 Stunden	60 Stunden	nein	1000 Stunden	nein
Auf dem Handy fernsehen	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja
Festnetztelefonie	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	unlimitiert in alle Schweizer Netze
Info	green.ch	shop.m-budget.migros.ch	quickline.ch	sunrise.ch	swisscom.ch	teleboy.ch	upc.ch

FOKUS AUF TV							
Abo-Name	Internet plus TV 100, greenTalk	Kombi Mini mit Option TV Maxi	All-in-One (mit 250 Internet Smart S, TV Smart M, Quickline Tel Basic)	Home (mit Phone Start, TV Comfort, Internet Start)	inOne Home (mit Internet S, Swisscom TV M, Telefonie S)	Home (mit 20 Mbit/s, TV Comfort, Grundanschluss)	Happy Home 200
Monatsgebühren in Fr.	69.-	69.80	70.-	80.-	95.-	50.-	119.- (6 Mt. 79.-)
Internettempo (Download/Upload)²⁾	100/20 Mbit/s	20/2 Mbit/s	60/15 Mbit/s	40/8 Mbit/s	50/50 Mbit/s	20/20 Mbit/s	200/20 Mbit/s
TV-Sender/in HD	230/80	250/100	190/110	270/80	270/120	138/67	240/60
Kostenpflichtige Videothek	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja
Zeitversetzt fernsehen	7 Tage	7 Tage	7 Tage	7 Tage	7 Tage	7 Tage	nein
TV-Aufnahme	20 Stunden	1000 Stunden	1200 Stunden	1200 Stunden	120 Stunden	1000 Stunden	nein
Auf dem Handy fernsehen	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja
Festnetztelefonie	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	unlimitiert in alle Schweizer Netze	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	unlimitiert in alle Schweizer Netze
Info	green.ch	shop.m-budget.migros.ch	quickline.ch	sunrise.ch	swisscom.ch	teleboy.ch	upc.ch

¹⁾ Preis bei Quickline ohne Kabelanschlussgebühr von Fr. 29.90/Mt. ²⁾ Upload und Download sind nur bei Glasfaseranbindung identisch

Stand November 2018